



Gemeinde Schülpe b. Nortorf *Der Bürgermeister*



Liebe Schülper Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2020 wird uns wegen der anhaltenden Covid-19 Pandemie besonders in Erinnerung bleiben. Seit dem Ausbruch der Spanischen Grippe 1918 hat es eine solche weltumspannende Pandemie in dem Ausmaß nicht mehr gegeben. Wir haben es mit einem hochansteckenden Virus zu tun, das wir nach wie vor sehr ernst nehmen müssen. Da die Infektionszahlen im Herbst wieder stark angestiegen sind, wird das öffentliche Leben für den Monat November abermals stark eingeschränkt. Gaststätten, Touristische Betriebe, Kinos, Schwimmbäder etc. sind geschlossen. Zusammenkünfte von mehr als 10 Personen dürfen im öffentlichen und auch privaten Bereich nicht mehr stattfinden. Um eine Überlastung der Krankenhäuser und der Intensivmedizin zu verhindern, sind wir angehalten, unsere persönlichen Kontakte stark einzuschränken. Etwa 75% der Ansteckungen erfolgen mittlerweile aus dem persönlichen Umfeld und der Ursprung kann nicht mehr zugeordnet werden. Bitte helfen Sie alle mit, dass die Zahlen nicht weiter ansteigen bzw. wieder nach unten gehen!

In unserer Gemeinde sind wir bisher relativ gut durch die Pandemie gekommen. Laut Statistik des Kreises RD-ECK hat es in Schülpe bis jetzt nur zwei Personen mit Corona-Infektionen gegeben. Unser Helferkreis, der im Ernstfall (Krankheit oder Quarantäne) für Einkäufe und kleine Hilfeleistungen bereit steht, musste bisher nur in geringem Umfang in Anspruch genommen werden. Hoffen wir, dass es so bleibt! Falls es dennoch im Winter zu einer großen Krankheitswelle kommen sollte und Sie dringend Hilfe benötigen, zögern Sie nicht, mich anzurufen (Tel. 1631 bzw. Buergemeister@schuelpe.de). Ein Netzwerk von über 30 Helferinnen und Helfern hat sich bei mir gemeldet und steht für den Notfall bereit.

Und für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger gilt nach wie vor: Nutzen Sie das Senioren-Taxi! Diese im letzten Jahr in Schülpe eingeführte Service-Leistung wird gut angenommen. Wir hatten durchschnittlich 30 Fahrten pro Monat. Seniorinnen und Senioren über 75 rufen sich unter Tel. 8118 selbst ein Taxi und können Fahrten ins Stadtgebiet Nortorf oder zurück zu einem Festpreis von 3,50 € in Anspruch nehmen. Den Restbetrag übernimmt die Gemeinde.

Wie ich schon ankündigte, sind die Gemeindeveranstaltungen bis zum Jahresende 2020 alle abgesagt. Zum Volkstrauertag am 15.11.2020 werden mein Stellvertreter Thorsten Messale und ich gemeinsam jeweils einen Kranz am Ehrenmal niederlegen. Eine öffentliche Gedenkveranstaltung wird es aufgrund der geltenden Einschränkungen aber nicht geben. Es ist natürlich jedem selbst überlassen, individuell unsere Gedenkstätte zu besuchen, um z. B. ein Gesteck niederzulegen.

Obwohl der öffentliche Veranstaltungsbereich nahezu stillsteht, geht die Arbeit in der Gemeindevertretung weiter: Die Gemeindevertretung hat beschlossen, das Regenrückhalte-Becken am Bekbrook zu entschlammen und zu sanieren. Diese Maßnahme wird noch in diesem Herbst durchgeführt werden. Für die Umgestaltung der Grünanlage rund ums Ehrenmal haben wir gerade einen Förderbescheid in Höhe von 30.000,- € aus EU-Strukturfördermitteln erhalten. Die Grünanlage soll zu einem Dorfpark bzw. Bürgerpark umgestaltet und für jedermann zugänglich gemacht werden. Die Gedenkanlage wird selbstverständlich ihren Charakter behalten und nach wie vor ein zentraler Punkt der Anlage bleiben. Zusätzlich entsteht ein weiterer Rundweg, ein Holzdeck mit Wiesenblick an der Rehmsbek, Ruhebänke, ein Pavillon sowie ein Boule-Feld und eine Schach-Anlage. Baubeginn ist hier wahrscheinlich auch schon in diesem Herbst. Des Weiteren hat die Gemeindevertretung beschlossen, den Rundweg ums Diekmoor sowie den Höllweg im Jahr 2021 zu sanieren. Innerorts soll die Straße „Grüner Weg“ mit einer neuen Asphaltdecke versehen werden. Für die Straße Bekkamp laufen die Planungen für die Erneuerung der Regenwasserleitung im unteren Bereich. Auch hier wird anschließend die Asphaltdecke erneuert werden.

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss hat sich mit der baulichen Entwicklung unserer Gemeinde befasst und empfohlen, eine landwirtschaftliche Fläche südlich des Bekkamps auf ihre Eignung zur teilweisen Ausweisung als Wohngebiet zu überprüfen.

Liebe Schülper, bleiben Sie alle gesund und kommen Sie gut durch die kommenden Wochen und Monate!

Eine besinnliche Vorweihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister
Volker Ratjen